

Einladung

Der Kerngehäuse e.V. betreibt den Pomologischen Schau- und Lehrgarten in Döllingen und weitere Projekte zur Erhaltung und Förderung von Streuobstwiesen im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft. Zum Themenjahr Streuobst begrüßen wir Sie herzlich zu der Fachtagung in der historischen Streuobstregion Hohenleipisch.

Die Auswirkungen des Klimawandels waren in diesem Jahr deutlicher denn je in Natur- und Kulturlandschaft spürbar. Auch die Streuobstwiese erfordert zunehmend neue Ansätze im Streuobstanbau, um den neuen Bedingungen zu begegnen. Dies und veränderte wirtschaftliche Bedingungen machen innovative und standortgerechte Vermarktungskonzepte und -strategien notwendig.

Die Referentinnen und Referenten aus Praxis und Beratung zeigen Perspektiven für die Zukunft der Streuobstwiese auf durch neue Ansätze, Bewältigungsstrategien und Innovationen im Streuobstanbau und der regionalen Vermarktung von Streuobstprodukten.

Veranstalter:
Kerngehäuse e.V.

Mit Unterstützung von:
Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft
Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V.



Tagungsort

Sportlerheim, Sportplatz, 04934 Hohenleipisch

Exkursion

Pomologischer Schau- und Lehrgarten
An der Umgehungsstraße, 04928 Plessa OT Döllingen

Anmeldung

bis: 04.11.2022
unter: www.essbarer-naturpark.de/fachtagung

Teilnahme

25 € je Tag, ermäßigt 20 €

Kontakt

KERNGEHÄUSE e.V.
Kompetenzstelle Streuobst
Tel.: 0160/910 424 24
email: info@essbarer-naturpark.de
www.essbarer-naturpark.de

Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft
Andrea Opitz
Tel.: 035341/61512 - Fax: 035341/61514
email: andrea.opitz@lfu.brandenburg.de

gefördert durch



Europäische Union
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raumes
www.eler.brandenburg.de

Zukunft der Streuobstwiese

Fachtagung
18. - 19.11.2022

Herausgeber: KERNGEHÄUSE e.V.
Redaktion: Ani Galustian
Fotos: Jens Lunardon, Veit Rösler, Lothar Wendt
Auflage: September 2022

Nationale
Naturlandschaften



Der Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete.
www.nationale-naturlandschaften.de

Naturpark
Niederlausitzer
Heidelandschaft





Anmeldung



bis 04.11.2022
an Kerngehäuse e.V.



SAMSTAG, 19.11.2022

Moderation: Petra van Dorsten, DVL Koordinierungsstelle Brandenburg/Berlin

8.45 - 9 Uhr Begrüßung

9 - 9.45 Uhr Was rettet unser Immaterielles Kulturerbe Streuobstanbau?

Was rettet Streuobst – Kulturerbe, europäische Vernetzung oder Ökosystemleistungen? Streuobst steht unter Naturschutz und ist Kulturerbe. Es ist aber kein Museum, sondern eine Kulturlandschaft. „Erhalt durch Nutzung“ ist das Mittel der Wahl. Wie können „Immaterielles Kulturerbe“ und Vernetzung zum Erhalt beitragen?

Sophia Philipp & Hannes Bürckmann, Hochstamm Deutschland

9.45 - 10.30 Uhr Neues aus Müncheberg

Die Obstbauversuchsstation beschäftigt sich seit jeher mit der Anpassung durch Züchtung von Obstsorten an veränderte Bedingungen und Ansprüche. Doch welche Bedeutung können Müncheberger Sorten für den Streuobstanbau haben?

LVGA e.V. OBVS Müncheberg (angefragt)

10.30 - 11 Uhr Kaffeepause

11 - 12.30 Uhr Streuobst und Klimawandel - Herausforderungen und Lösungsansätze

TRIEBWERK ist ein Planungsbüro für regenerative Land- und Agroforstwirtschaft, das sich unter anderem mit der Weiterentwicklung von Pflanzmethoden im Streuobst beschäftigt. In dem Vortrag werden Handlungsoptionen diskutiert und erste Tendenzen eines Pflanzversuches vorgestellt. Christoph A. Meixner, Triebwerk

12.30 - 13.30 Uhr Mittagessen

13.30 - 14.15 Uhr Schutz durch Nutzen und züchterischer Fortschritt im Streuobstbau

Christoph Mann, Landschaftspflegeverband „Oberes Vogtland“ e. V.

14.15 - 15 Uhr Die Wertschöpfungskette Streuobst – Optimierungsmöglichkeiten

Antworten auf: Wie kann die Wertschöpfungskette Streuobst optimiert und wie können Ökosystemdienstleistungen monetarisiert werden? Wie funktioniert das Instrument Wertschöpfungskette (WSK) überhaupt. Wie kann die Wertschöpfung soweit gesteigert werden, dass am Ende ein Obstpreis von 0,20-0,30 €/kg raus kommt? Und warum ist eine „Regionale Wertschöpfungspartnerschaft“ der nächste logische Schritt?

Hannes Bürckmann,
Hochstamm Deutschland

15 - 15.15 Uhr Kaffeepause



15.15 - 16.00 Uhr Streuobst in Brandenburg – Richtungsweisende Projekte

Die Äpfel und Konsorten sind an verschiedenen Projekten in Brandenburg beteiligt, die der Förderung des Streuobstbaus gewidmet sind. In dem Vortrag werden die aktuellsten Projekte vorgestellt, sowie Zielsetzungen, das Vorgehen und erste Ergebnisse besprochen. Äpfel&Konsorten

16.00 - 16.15 Uhr Resümee und Abschluss

FREITAG, 18.11.2022

14 - 15.30 Uhr Führung im Pomologischen Schau- und Lehrgarten Döllingen mit Kaffeetrinken
Treffpunkt: Eingang des Pomologischen Gartens

15.30 - 18 Uhr Kremserfahrt durch die Niederlausitzer Heidelandschaft mit Halt und Führung auf der Bürgerwiese Bad Aegir
Treffpunkt: Eingang des Pomologischen Gartens

18 - 20 Uhr Abendessen im Gasthof „Deutsches Haus“ mit Verkostung von regionalen Streuobstprodukten

